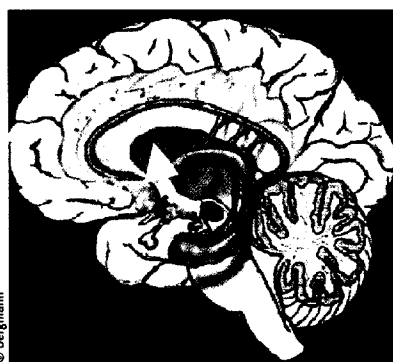




© Heinrich

Eine Hüftfraktur ist oftmals der endgültige Hinweis auf eine Osteoporose und das Aus für eine selbständige Lebensführung. Wirbelfrakturen werden dagegen häufig übersehen. Wie Sie Risikopatienten identifizieren, diagnostizieren und lege artis therapieren, dazu bieten die neuen DVO-Leitlinien eine Hilfestellung

s. Seite **19ff**



© Bergmann

Bereits bei der ersten Weichenstellung entscheidet sich das Schicksal der Parkinson-Patienten nachhaltig. Hinweise auf ein mögliches Therapievorgehen unter Einbeziehung der neuen Therapieoptionen, erhalten Sie

ab Seite **25**

EDITORIAL

Premiere: Interdisziplinäre Leitlinie zur Altersosteoporose 3
Ludger Pientka, Herne

NACHRICHTEN: TRENDS & THEMEN

Wichtige Informationen in Kürze 6

LITERATUR: REFERIERT & KOMMENTIERT

Risikoindikatoren für kardiovaskuläre Ereignisse:
CRP sticht Cholesterinspiegel 8
Vorhofflimmern: Frequenz statt Rhythmus kontrollieren 8
Osteoporose: Vitamin D3 vermindert Frakturrisiko 9
Onkologie: Hämoglobinspiegel und Lebensqualität bei älteren Tumorpatienten 10
Prostatakarzinom im Frühstadium: Operieren oder abwarten? 10
Herzinsuffizienz: Digitalispräparate bei Frauen mit Bedacht einsetzen 12
Langzeitprophylaxe von Venenthrombosen: Warfarin „light“-wirksam und sicher 12
Alkoholkonsum: Im Alter weniger schädlich? 13

GERIATRIE PRAGMATISCH: FRAGEN AUS DER PRAXIS

Sprechstunde – Welchen Stellenwert hat heute Calcitonin bei der Therapie der Osteoporose? 15
Andreas Leischker, Lingen/Ems

OSTEOLOGIE: OSTEOPOROSE

Osteoporose der älteren Frau 19
Ludger Pientka, Herne

NEUROLOGIE: MORBUS PARKINSON

Vorteile der modernen Antiparkinsonika in der Frühphase 25
Arnfin Bergmann, Neuburg

MORBUS PARKINSON: REHABILITATION

Bedeutung der Physiotherapie in der Reha von Parkinson-Patienten 29
Rüdiger Buschfort, Olsberg